



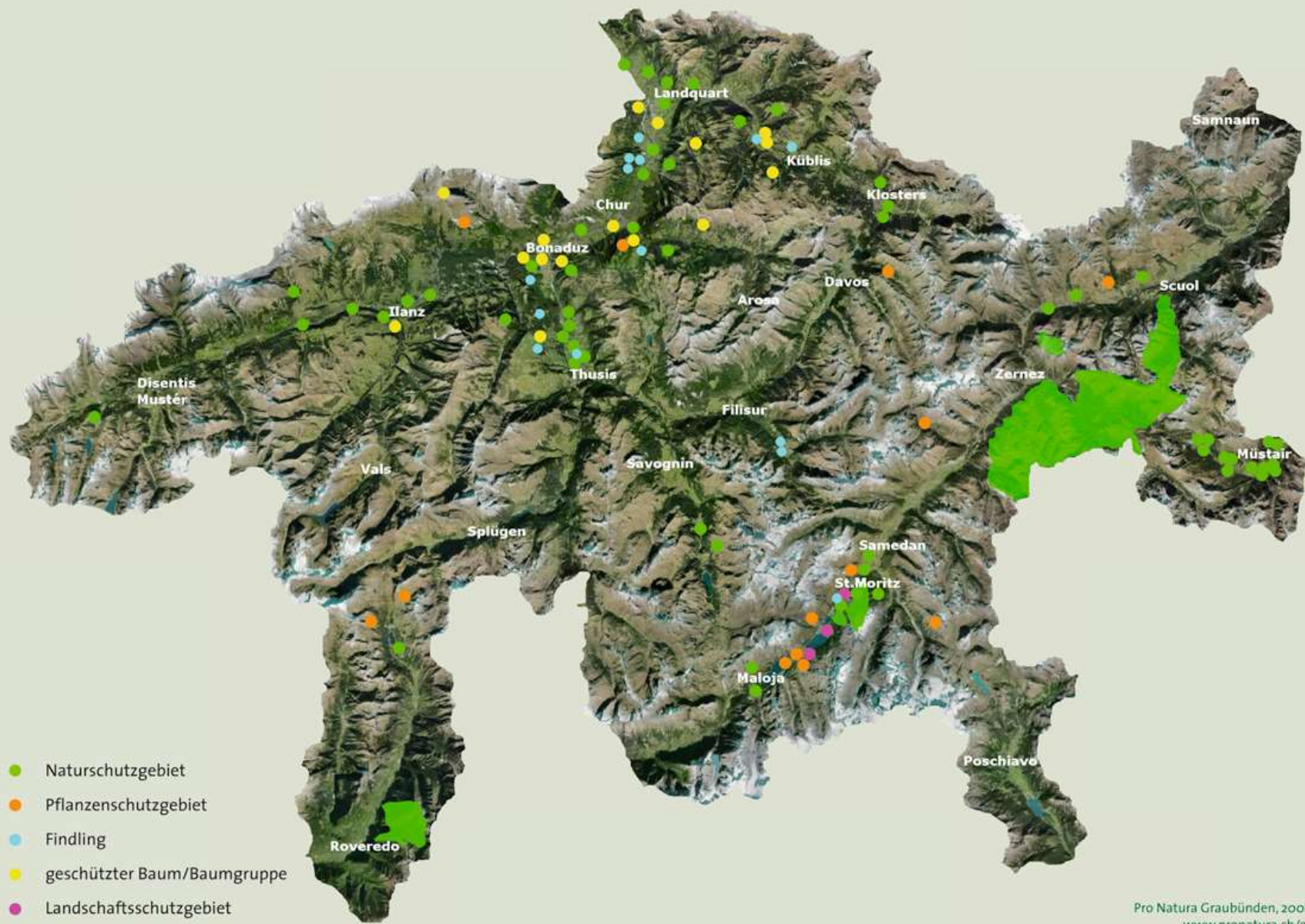
Marcel Züger, Salouf,
Schutzgebietsverantwortlicher Pro Natura Graubünden

Die Pro Natura – Schutzgebiete

Bedeutung und Pflege

Einzigste Umweltorganisation mit aktiver Schutzgebietsstrategie

- Schweizweit: ca. 600 Schutzgebiete, rund 55km² Grundeigentum
- Graubünden: ca. 100 Schutzgebiete



- Naturchutzgebiet
- Pflanzenschutzgebiet
- Findling
- geschützter Baum/Baumgruppe
- Landschaftsschutzgebiet

- Nationalpark
- Kleinstgebiete
- Sukzessions

Waldreservate

- Fichtenurwald Scatlè
- Uaul Prau Nausch, Val Faller, Val Cama





Bedrohte Lebensräume nationaler Bedeutung

- Feuchtgebiete; v.a. Rheintal
- Extensiv genutzte Kulturlandschaft



Alp Flix und Lai Neir



Wald und Wiesen, Tümpel, Bäche, Seen, Sümpfe, Hoch- und Flachmoore, Buschwerk, Schotter und Fels.

Lebensräume mit hoher Produktivität grenzen direkt an eintönige Standorte, Kulturlandschaften an Wildnis

Wald und Wiesen, Tümpel, Bäche, Seen, Sümpfe, Hoch- und Flachmoore, Buschwerk, Schotter und Fels.

Lebensräume mit hoher Produktivität grenzen direkt an eintönige Standorte, Kulturlandschaften an Wildnis

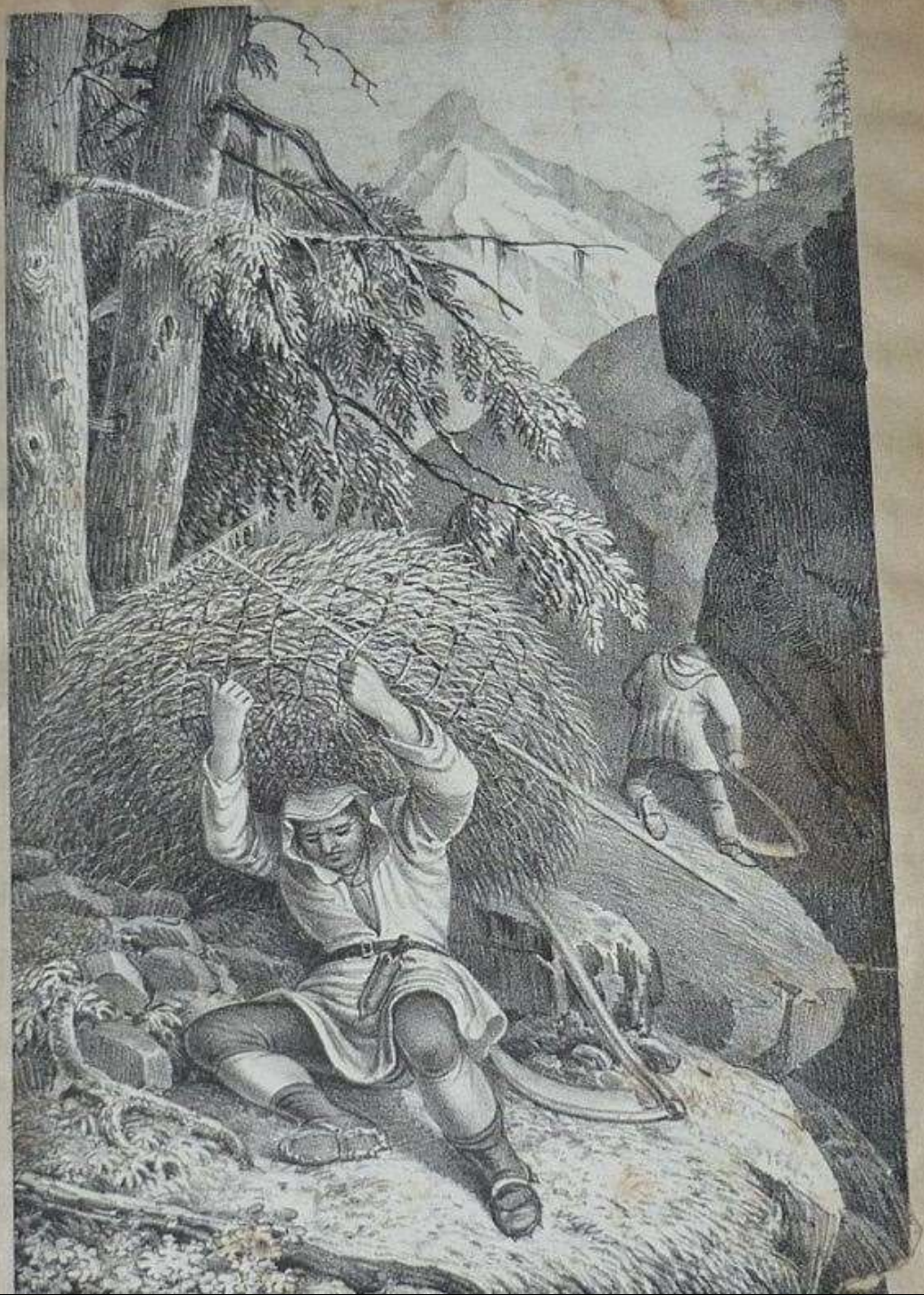
- Rund 20 ha unter Schutz (Eigentum, Dienstbarkeit)
- Mithilfe bei Pflege mit Freiwilligen
- Besucherlenkung
- Verpacht an ortsansässige Landwirte

- Verhindern von Intensivierung
- Aufrechterhaltung der Nutzung



Bergwiesen Obermatten

- Kauf, Verpacht an Landwirt
- Unterstützung bei Bewirtschaftung
 - Zivildienstleistender
 - Freiwilligenlager

















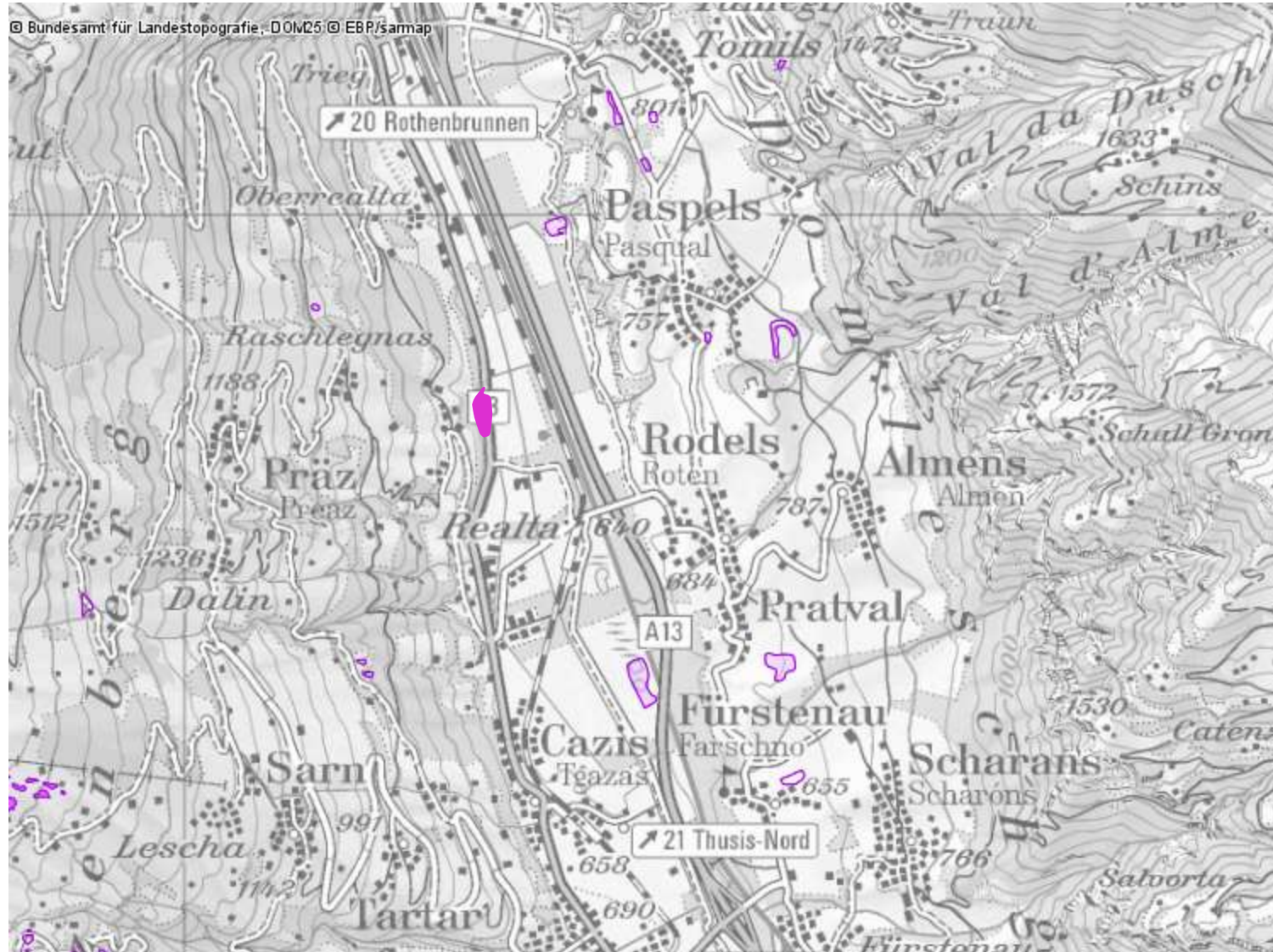








Flachmoore Domleschg/Heinzenberg



Neue Wege

Neue Wege









